

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

20.06.2014

Der Artenvielfalt auf der Spur

Schulkinder und Minister als Naturforscher in der Dresdner Heide

Knapp 60 Dresdner Schulkinder hatten heute (20. Juni 2014) ganz besonderen Unterricht. Gemeinsam mit Umweltminister Frank Kupfer und Kultusministerin Brunhild Kurth durchstreiften sie den Prießnitzgrund in der Dresdner Heide und erforschten die dort vorhandene Artenvielfalt. Unter professioneller Anleitung der Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) sammelten sie Insekten und Pflanzen ein und bestimmten sie anschließend.

„Es ist immer wieder ein Erlebnis, die Welt mit Kinderaugen zu entdecken - neugierig und unvoreingenommen“, so Umweltminister Kupfer. „Ich wünsche mir, dass mit dieser Art von Forschergeist junge Leute für den Naturschutz gewonnen werden können. Der weltweite Artenschwund ist noch immer besorgniserregend, auch in Sachsen sind die Roten Listen viel zu lang. Gerade die Prießnitz ist jedoch ein gutes Beispiel für positive Entwicklungen beim Artenschutz. Europaweit gefährdete Arten wie das Bachneunauge oder die Grüne Keiljungfer kommen hier vor. Das zeigt: Schutzbemühungen lohnen sich“.

„Tier- und Pflanzenarten zu bestimmen, gehört zu den biologischen Grundkenntnissen, deshalb spielt der Erwerb dieser Kenntnisse im Biologieunterricht eine große Rolle. Die Schüler schärfen so frühzeitig den Blick für die Natur und werden für den Umgang mit ihr sensibilisiert“, betont Kultusministerin Brunhild Kurth.

Hintergrundinformationen:

Der Prießnitzgrund ist seit 2004 ein von der EU anerkanntes Fauna-Flora-Habitat-Gebiet im europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000, das in Sachsen 270 FFH- und 77 Vogelschutzgebiete umfasst (www.natur.sachsen.de, Rubrik Natura 2000).

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die internationale Naturschutzorganisation IUCN schätzt ein, dass die tägliche Aussterberate von Arten mehr als 1 000fach höher als die natürliche Rate liegt (www.iucn.org/iyb/about/biodiversity_crisis/).

Der Geo-Tag der Artenvielfalt ist die größte Feldforschungsaktion in Mitteleuropa. In Aktionen am und um den diesjährigen Tag der Artenvielfalt am 14. Juni 2014 wird mit über 15 000 teilzunehmenden Naturforschern und über 6 000 Aktionen gerechnet (www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag_der_artenvielfalt/).

Die Aktion am Dresdner Prießnitzgrund wird von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) unter Beteiligung der Umweltmobile „Planaria“ für 140 Kinder der Klassenstufen 4 und 6 der 15. Grundschule, des Bertolt-Brecht-Gymnasiums und der Natur- und Umweltschule Dresden durchgeführt.

(www.lanu.de/de/Bilden/Umweltmobil.html).

Im Programm „Biologische Vielfalt 2020“ werden konkrete Einzelmaßnahmen des SMUL sowie der nachgeordneten Behörden und Staatsbetriebe benannt. Im „Maßnahmenplan zum Mitmachen“ werden Vorschläge für Bürgerinnen und Bürger gemacht (www.natur.sachsen.de, Rubrik Biologische Vielfalt).